

Mein Name ist Milla, ich bin 17 Jahre alt und besuche das Städtische Gymnasium Arnoldinum. Im Rahmen des zweiwöchigen Schülerpraktikums, habe ich die Chance bekommen an einem Auslandspraktikum in Dublin teilzunehmen, worüber ich mich sehr gefreut habe.

Am 04.06.2023 starteten wir ab Köln mit dem Flugzeug nach Dublin. Dort wurden wir von unseren Gastfamilien abgeholt und haben unser Kurzzeit Zuhause kennengelernt.

Die Gastfamilie empfing uns freundlich, ich war zusammen mit einer Mitschülerin und Freundin dort untergebracht.

Unser Praktikum bestand aus einer Kombination aus Sprachunterricht am „Apollo Language Centre“ und der praktischen Arbeit in einer wohltätigen Einrichtung der „National Council for the blind of Ireland“. Vormittags hatten wir Unterricht in der Sprachschule, wo wir je nach unserem Englisch Level in verschiedene Kurse eingeteilt wurden. Dort hatten wir Unterricht mit Personen aus anderen Ländern. Zum Abschluss habe ich dort das C1 Zertifikat erhalten und konnte meine Englischkenntnisse perfektionieren.

Ab 14:30 Uhr ging es dann für mich zur Arbeit in den Charity Shop in der Camden Street.



Die Mitarbeitenden in dem Laden waren alle sehr freundlich und haben mich super aufgenommen. Meine Aufgaben bestanden im Wesentlichen in der Konfektionierung der Kleidung. Diese musste gebügelt und etikettiert werden. Außerdem habe ich die Schaufensterpuppen neu eingekleidet. Hier konnte ich meiner Kreativität freien Lauf lassen. Das hat mir riesen Spaß gemacht. Auch im Verkauf an der Kasse habe ich gearbeitet und bin mit den Kundinnen und Kunden gut ins Gespräch gekommen. Insgesamt hat mir die Arbeit dort sehr gut gefallen. Zudem habe ich mich sehr gut mit einer weiteren Praktikantin aus Frankreich verstanden.



Abends nach der Arbeit habe ich mich meistens mit meinen Freunden aus meiner Stufe getroffen und wir haben gemeinsam die Stadt erkundet und sind zusammen etwas essen gegangen.

An den Wochenenden haben wir gemeinsame Ausflüge mit den Lehrern und der gesamten Gruppe gemacht. Interessant war der Besuch des „James Joyce’s Towers“ in Sandycove. Dort hatten wir eine Führung durch das Museum und haben Interessantes über die Geschichte erfahren.

Am besten hat mir der Tagesausflug nach Bray gefallen, wo wir den Cliff Walk gegangen sind. Von dort hatte man eine atemberaubende Aussicht auf das Meer und die „grüne Insel“ Irland.



Mich hat die Entscheidung dieses Praktikum zu machen sehr bereichert. Ich habe viel über die Menschen, die Kultur und das Leben in Irland gelernt. Auch ich selbst konnte mich in dieser Zeit weiterentwickeln, was meine sprachlichen und persönlichen Kompetenzen betrifft. Ich kann die Teilnahme an einem solchen Praktikum nur jedem empfehlen.

Vielen Dank für die Unterstützung der Elena-Bleß-Stiftung.